

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 22.

Dresden, am 7. März

1849.

Ein und zwanzigste öffentliche Sitzung der ersten Kammer den 2. März 1849.

Inhalt:

Bereidung des Abg. Dörfling aus Chemnitz. — Registrandenvortrag. — Entschuldigungen. — Interpellation des Abg. Heinze, eine Aufforderung des Reichsministeriums des Innern an die Bevollmächtigten der deutschen Staaten bei der Centralgewalt in Bezug auf die Reichsverfassung und die gegen dieselbe zu erhebenden Bedenken. — Verweisung derselben an die Staatsregierung. — Nachträgliche Entschuldigung. — Vortrag und Genehmigung einer Landtagschrift, die Geschäftsordnung betr. — Vortrag der Differenzpunkte mit der zweiten Kammer in Bezug des Kaiser'schen Berichts über den Antrag des Abg. Bdrücke auf Aufhebung des Generale vom 3. November 1751 wegen des Sterbefehns und dessen Beweises und auf authentische Interpretation des §. 231 des Gesetzes vom 6. November 1843. — Erledigung derselben und Beschlussfassung. — Vortrag und Genehmigung der diesen Gegenstand betreffenden Landtagschrift. — Begründung des Bdrücke'schen Antrags, die Schönburg'schen Recessverhältnisse betreffend. — Besprechung darüber. — Beschluss der Wahl einer Deputation zur Berathung dieses Antrags. — Wahl der Finanzdeputation. — Berathung über den Bericht der vierten Deputation der zweiten Kammer, die Petition des Vaterlandsvereins zu Radeberg, die Leipziger Zeitung betreffend. — Verweisung dieses Gegenstandes an die Finanzdeputation.

Die Sitzung beginnt kurz nach $\frac{1}{4}$ 11 Uhr in Anwesenheit von 36 Kammermitgliedern mit Verlesung des vom Secretair Jungnickel über die letzte Sitzung aufgenommenen Protocolls, welches hierauf von der Kammer genehmigt und von den Abgg. Ahnert und Arndt mit vollzogen wird.

Präsident Joseph: Herr Gustav Dörfling, Fabrikant von Chemnitz, hat sich unter Ueberreichung seiner Legitimation als Abgeordneter, gewählt im 58., 59. und 60. Wahlbezirk, angemeldet. Es wird seiner Einführung und vorläufigen Zulassung in dieser Kammer nichts entgegenstehen und ich werde seine Bereidigung jetzt vornehmen.

(Dies geschieht unter den gewöhnlichen Förmlichkeiten.) Der Herr Schriftführer wird Ihnen die Registrande vortragen.

I. K. (Zweites Abonnement.)

1. (Nr. 235.) Petition des Vaterlandsvereins zu Eicht um Aufhebung des Todtenschaugefetzes.

Präsident Joseph: An die betreffende Deputation.

2. (Nr. 236.) Petition des Vaterlandsvereins zu Hagenest um Verwendung, daß alle bereits erledigten oder zur Erledigung kommenden Civil- und Militärstaatsdienststellen von 500 Thalern Gehalt an nur provisorisch durch Stellvertreter besetzt und zu Verwirklichung der gewünschten und geforderten Ersparnisse im Staatshaushalt bis zur beabsichtigten Reorganisation der Justiz- und Verwaltungsbehörden unbesetzt gehalten, auch zu Entwerfung einer Wehrverfassung ein aus Officieren und Unterofficieren der Communalgarde und des Heeres bestehender Ausschuss niedergesetzt und zu gleichem Zweck ein Ausschuss beider Kammern gebildet werde; überreicht vom Abg. Heinze.

Präsident Joseph: Diese Bittschrift wird an den Bittschriftenauschuss abzugeben sein; ich finde jedoch, daß der Abg. Heinze hierzu ums Wort gebeten hat; vorausgesetzt, daß er keine Bevormortung beabsichtigt, gebe ich ihm das Wort.

Abg. Heinze: Der Gegenstand, welchen die Petition hauptsächlich berührt, ist von erheblicher Wichtigkeit. Es sind schon mehrere Petitionen in diesem Betreff eingegangen, und es dürften noch mehrere bei den Kammern eingehen; ich stelle daher den Antrag, daß diese Petition einem außerordentlichen dazu zu wählenden Ausschusse übergeben werde.

Präsident Joseph: Ich frage die Kammer: ob sie den Antrag des Abg. Heinze, die vorliegende Petition einer besondern Deputation zu überweisen, unterstützt? — Ist ausreichend unterstützt.

Präsident Joseph: Wenn Niemand weiter das Wort hierüber verlangt, so frage ich die Kammer: Will sie die erwähnte Bittschrift einer besondern, annoch zu erwählenden Deputation überweisen? — Einhellig.

3. (Nr. 237.) Petition des Bittauer und Dstritzer Mühlenbezirks, Johann Christoph Köhler's und Genossen, die Ablösung der auf Mühlengrundstücken noch haftenden herrschaftlichen Lasten ic. betreffend; überreicht vom Abg. Hohlfeld.

Präsident Joseph: An den Bittschriftenauschuss.

4. (Nr. 238.) Vertrauensadresse des Vaterlandsvereins zu Großvoigtsberg an die erste Ständekammer.